

Saison 2017/2018

Protokoll der Herbst-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen b. Bern
Datum:	Samstag, 23. September 2017
Zeit:	14.10 – 16:15 Uhr
Vorsitz:	Nicolas Imhof, Präsident STT
Stimmzähler:	Dimitri Rebetz (ANJTT), Robert Danhieux (NWTTV) und Jean-Pascal Stancu (AGTT)
Stimmen:	327 Stimmen
Absolutes Mehr:	164
2/3 Mehr:	219
Protokoll:	Annina Häusli, Nationalliga, Marketing und Kommunikation STT

Der Präsident STT, Nicolas Imhof, eröffnet die Herbst-DV um 14.10 Uhr.

Hansueli Gerber (MTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

N. Imhof begrüsst die anwesenden ZV-Mitglieder und stellt die Mitglieder des ZVA vor. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen. Robin Moret, Leiter M&K, hat sich entschuldigt, da er im Ausland weilt. Johann Sellem, Leiter Breitensport ist abwesend.

Als Stimmzähler werden Dimitri Rebetz, Robert Danhieux und Jean-Pascal Stancu ernannt.

Stimmenkontrolle

AGTT: 29	ANJTT: 20	ATTT: 4	AVVF: 60
MTTV: 55	NWTTV: 50	OTTV: 84	TTVI: 20
ZV-Mitglieder: 4	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 1	

Total: 327 (Absolutes Mehr: 164/ 2/3 Mehr: 219)

Die Einladung zur Herbst-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

Vor der Genehmigung des Protokolls richtet N. Imhof ein paar einleitende Worte an die anwesenden Delegierten. So erwähnt er die guten Resultate der Schweizer Nationalspieler an vergangenen internationalen Wettkämpfen. Weiter teilt er mit, dass es für die kommenden Europameisterschaften mehr Qualifikationsspiele geben wird, als bisher. Er hofft, dass ein Club gefunden werden kann, der die Heimspiele mit Unterstützung des Verbandes austragen wird. Gleichzeitig bedeute dies auch einen finanziellen Mehraufwand für den Verband.

Ab dem 1. Januar 2018 werde sich einiges ändern, was die finanzielle Unterstützung durch das BASPO und Swiss Olympic an die Verbände angehe. U.a. werde die Nachwuchsförderung vom BASPO an Swiss Olympic übergeben und die Fachleiter J+S würden vom BASPO an die Verbände übergehen. Die genauen Details seien aber noch nicht bekannt. N. Imhof spricht auch über die Ausarbeitung eines FTEM-Rahmenkonzepts nach den Vorgaben von Swiss Olympic, einem kombinierten Leistungssport- und Breitensportkonzept, welches die Entwicklung eines Athleten während seiner gesamten Karriere beinhaltet. Die vier Buchstaben stehen für die 4 Stufen Foundation – Talent – Elite – Mastery. Man sei ebenfalls daran, ein Kindersportkonzept für den unter 10jährigen Tischtennisnachwuchs auszuarbeiten. Ausserdem sei aktuell die italienische Übersetzung von click-tt in Bearbeitung.

STT freue sich, vom europäischen Verband den Zuschlag für die Organisation des Europe Top 16 Cup während 3 Jahren erhalten zu haben. Die Veranstaltung findet jeweils am ersten Februarwochenende in Montreux statt; d.h. am 3. und 4. Februar 2018. Zur Organisation dieses Events wurde ein eigener Verein gegründet, um STT vor einem finanziellen Risiko zu schützen. STT freue sich über jeden freiwilligen Helfer und natürlich auch jeden Besucher für diesen top besetzten Event mit den besten 15 Spielerinnen und Spielern Europas plus je einer Wildcard für Swiss Table Tennis.

Am Vormittag sei dem ZV die neue Kommunikationsstrategie von STT vorgestellt worden, welche von Robin Moret ausgearbeitet wurde. Schwerpunkte des Konzepts sind der Fokus auf Kommunikation via neue Medien sowie die Einführung von Livestreaming. Das Material hierfür wurde bereits angeschafft, so dass in Zukunft die Spiele an grossen Events live auf Facebook übertragen werden können.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Frühjahres-DV vom 19. März 2017 in Biel wird von der Versammlung mit Dank an die Verfasserin, Barbara Eichenberger, einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresberichte von ZV und ZVA

Die Jahresberichte des ZV und ZVA wurden den Mitgliedern im Voraus mit der Einladung zugestellt.

Indre Jain (GPK) fragt nach dem Bericht des Chefs Breitensport. Susanne Gries antwortet, dass dieser zum Zeitpunkt des Versendens der Einladung fehlte, aber wenig später nachgereicht worden sei und auf der Homepage bei den Unterlagen zur Delegiertenversammlung heruntergeladen werden könne.

Die Jahresberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Entgegennahme der Berichte der GPK, der RK und der NL

Diese Berichte müssen nicht von der DV genehmigt werden.

Zum Jahresbericht der OSR-SR-Kommission stellt Markus Steinmann (OTTV) fest, dass die Idee, in allen Nationalligen einen Offiziellen einzusetzen, im OTTV nicht umsetzbar sei. Es sei zu teuer und man verfüge nicht über genügend SR. Katja Brand, Präsidentin der SR-Kommission äussert ihr Verständnis, und erläutert die Idee ausführlicher. S. Gries erwähnt, dass es sich bei der Schlussbemerkung im Jahresbericht nicht um eine beschlossene Sache handelt, sondern um einen Vorschlag für die Zukunft. Man müsse auch etwas tun, um das Amt des Schiedsrichters interessanter zu gestalten. Jean-Pascal Stancu (AGTT) meldet sich zu Wort und schildert, wie es sein Verband mache, um jungen Spieler das Amt des Schiedsrichters nahe zu bringen: Vor Turnieren werde jeweils mit jungen Spielern eine Kurzschulung unter der Leitung eines erfahrenen SR oder OSR durchgeführt, damit die Spieler am Turnier als Zählrichter amten können.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der REV

Ramon Sprecher präsentiert die Jahresrechnung. Laut R. Sprecher entsprechen die Lizezeinnahmen in diesem Jahr dem Budget, dies jedoch nur dank des pessimistischen Budgets. Der Verband verliere jedes Jahr rund 20'000 CHF an Einnahmen, da jedes Jahr rund 3% weniger Lizenzen gelöst werden.

Philip Sträuli (Rio Star-Muttentz) möchte wissen, ob die Entwicklung von click-tt abgeschlossen sei, da die Ausgaben in diesem Konto noch recht hoch seien. R. Sprecher antwortet, dass die Entwicklung von click-tt abgeschlossen sei. Der Wartungs- und Servicevertrag mit NU sehe nur noch CHF 15'000 jährlich für Wartung und CHF 15'000 für Support und Weiterentwicklungen vor. Das Konto „Reise- und Repräsentation“ beinhalte nicht nur die Kosten für Webseite und click-tt, sondern auch sonstige Reise- und Repräsentationskosten wie bspw. die Kosten für die Delegiertenversammlung.

R. Sprecher erwähnt zum Schluss die Herausforderungen für die kommende Saison, einerseits die sinkenden Lizenzzahlen und andererseits der Blindflug ab dem 1.1.2018, da noch nicht klar ist, wieviel Geld der Verband von Swiss Olympic und dem BASPO erhalten wird.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von **Fr. 5'171.52** ab, das Verbandskapital beträgt per 30.06.2017 **Fr. 179'811.85**.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand wird bei 20 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK

Claude Diethelm ergreift als Tagespräsident das Wort und bittet die Delegierten, den Gremien die Decharge zu erteilen.

Die Entlastung des ZV, des ZVA der GPK, der REV und der RK wird von der Versammlung per Applaus genehmigt.

6. Wahl des Präsidenten STT für die Periode 2017-19

N. Imhof richtet das Wort an die Versammlung und blickt in seiner Ansprache auf die vergangenen zwei Jahre als Präsident zurück. Auch zeigt er den Anwesenden auf, was er in dieser Zeit erreicht habe und welche Ziele noch nicht. Er führt aus, welche Projekte er anpacken will, sollte er wiedergewählt werden. Seine Rede wird mit einem Applaus gewürdigt.

C. Diethelm übernimmt das Wort. Es gibt keine Gegenkandidaturen und er fordert die anwesenden Delegierten auf, den Präsidenten mit einem Applaus wiederzuwählen.

Nicolas Imhof wird von der Versammlung grossem Applaus wiedergewählt.

7. Wahl der Mitglieder ZVA für die Periode 2017-19

N. Imhof teilt mit, dass sich alle Mitglieder zur Wiederwahl stellen. Da Robin Moret zurzeit für mindestens sechs Monate im Ausland weilt, wird er während seiner Abwesenheit weder Entschädigung noch Spesen erhalten. Sollte sich sein Aufenthalt verlängern, würde Robin Moret aus dem ZVA zurücktreten, andernfalls Anfangs 2018 als ordentliches Mitglied in den ZVA zurückkehren. Während seiner Abwesenheit möchte er den ZVA aus der Ferne bestmöglich unterstützen.

Marc Dummermuth (MTTV) bedankt sich beim ZVA für sein Engagement. Aufgrund der Abwesenheit von J. Sellem beantragt er, die Mitglieder des ZVA einzeln zu wählen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Mitglieder des ZVA werden einzeln gewählt.

Georg Silberschmidt wird bei zwei Enthaltungen wiedergewählt.

Ramon Sprecher wird einstimmig wiedergewählt.

Robin Moret wird einstimmig wiedergewählt.

Johann Sellem wird mit 132 Enthaltungen wiedergewählt.

8. Wahl der Mitglieder GPK für die Periode 2017-19

Indre Jain (Präsident GPK) ergreift kurz das Wort. Die GPK habe in den letzten Jahren gut gearbeitet, brauche für die Zukunft jedoch wieder neue Mitglieder, da es in der nächsten Zeit auch Rücktritte geben wird. Er selbst mache die Arbeit gerne und würde sich gerne nochmals zur Wahl stellen, wenn dies von den Delegierten gewünscht würde. N. Imhof dankt I. Jain für seine Arbeit.

Indre Jain als Präsident GPK sowie Thomas Börlin und Irene Schärler als Mitglieder der GPK werden einstimmig wiedergewählt.

9. Wahl der REV auf Antrag des ZVA

Der ZVA schlägt die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand/Bern für ein weiteres Jahr vor.

Die Von Graffenried Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

10. Wahl der Mitglieder der RK für die Periode 2017-2019

Christoph Strasser stellt sich nicht mehr zu Verfügung und tritt aus der Rekurs-Kommission aus. Auch Patrick Brisset ist aus der Kommission zurückgetreten. Mit Semir Hermidas wurde ein Nachfolger für das Präsidenten-Amt gefunden.

Semir Hermidas, Reto Scarpatetti und Daniel Luder werden bei 20 Enthaltungen gewählt.

11. Verbandsstrategie 2017-2020

N. Imhof erläutert die erreichten Ziele aus der vergangenen Strategieperiode 2012 – 2017 und stellt anschliessend die neue Verbandsstrategie für den Zeitraum 2017 - 2020 für verschiedene Bereiche vor (Finanzen, Strukturen, Leistungssport, Breitensport und Kommunikation). Eine Zusammenfassung der Verbandsstrategie sowie der komplette Text der Verbandsstrategie 2020 ist auf der Homepage STT unter Organisation -> Verbandsstrategie 2020 zu finden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

12. Clubforum

N. Imhof erläutert den Sinn und Zweck des Clubforums. Nach den Rückmeldungen aus den Vereinen wurde das ursprüngliche Konzept überarbeitet, so soll es mehr Zeit für den Austausch zwischen den Vereinen geben und weniger Informationsveranstaltungen. Die Teilnahme sei gratis und Clubs, die nicht teilnehmen, würden auch nicht gebüsst.

Das erste Clubforum finde am 3. Februar 2018 parallel zum Europe Top 16 Cup in Montreux statt. Als kleinen Bonus könnten sich die Teilnehmer über ein gratis Eintrittsticket für das Turnier am Samstag freuen. N. Imhof hofft auf viele Teilnehmer, da die Zukunft des Forums auch vom Erfolg der ersten Ausgabe abhängt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

13. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrungen

Sonja Wicki wird für ihr Engagement in der Sportkommission STT geehrt. Georg Silberschmidt dankt Sonja Wicki für ihren hervorragenden Einsatz. Sie sei als Frau eine Minderheit im Tischtennis, aber keine Quotenfrau. G. Silberschmidt überreicht Sonja die Funktionärs-Verdienstnadel und bedankt sich bei Sonja für ihre Arbeit. Die Versammlung ehrt sie mit einem grossen Applaus.

14. Beschlussfassung über weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge zur Beschlussfassung vor.

15. Diverses

N. Imhof weist auf die nächsten Termine hin:

03.-04.02.2018	Euro Top 16, Montreux
03.02.2018	Clubforum, Montreux
03.-04.03.2018	SM Elite, Neuchâtel
03.03.2018	Frühjahres-DV, Neuchâtel

Pascal Giroud (Präsident der Nationalliga) weist darauf hin, dass der Nationalliga-Vorstand auf Mitgliedersuche sei, da er aktuell nur zu zweit sei. Interessierte können sich bei ihm melden, vorzugsmässig aus der Deutschschweiz und aus dem Tessin. Auch für die Überarbeitung der Nationalliga braucht es noch Mitglieder, besonders aus der Deutschschweiz oder dem Tessin.

Christian Foutrel (Vizepräsident Nationalliga) informiert die Delegierten über die NLA-Spiele vom 28. Oktober: Alle vier Heimspiele der Genfer NLA-Vereine werden in der gleichen Halle stattfinden. Er lädt alle ein, dabei zu sein.

Jean Pascal Stancu dankt N. Imhof und wünscht ihm viel Glück für die Zukunft. Auch Sonja beglückwünscht er für die Auszeichnung.

N. Imhof dankt den Anwesenden für die Diskussionen und lädt zum Apéro.

Hansueli Gerber löscht die STT-Kerze zum Versammlungsende aus.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Nationalliga, Marketing und Kommunikation, STT



Annina Häusli

Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände